



Yacht-Club Lister
gemeinsam am Wind


Audi Zentrum Siegen

Audi
Vorsprung durch Technik 



Qualifikation zur 2. Segel-Bundesliga

Von Til Fernholz, Finn Szymanski, Max Lahme und Paula Fischbach



Unser BL-Team (v.l.n.r.): Paula Fischbach, Max Lahme, Til Fernholz, Finn Szymanski

Am 07.10. ging es für unser Team vom Yacht-Club Lister auf den Weg nach Glücksburg, um dort an der Qualifikation zur 2. Segel-Bundesliga teilzunehmen. Am Nachmittag kamen wir an, schauten uns etwas um und gingen recht früh schlafen um fit für das Training am nächsten Tag zu sein.

Die Trainings, welche für den 08.10. angesetzt wurden, waren straff geplant, sodass jedes Team für eine $\frac{3}{4}$ Stunde jeweils auf der J70 und der B/One trainieren konnte. Wir gingen um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr auf das jeweilige Boot.

Am 09.10. ging es dann mit der Regatta los. Zuvor gab es das Angebot an einem Regelkunde--Seminar mit Uli Finckh teilzunehmen, um die Besonderheiten, die in dieser Regatta zu beachten sind, näher kennenzulernen. Dieses Angebot nahmen wir gerne an, und im Anschluss daran folgte schon die Steuermannsbesprechung.

Wie gut durchdacht und geplant dieses Event war wurde schnell deutlich. Die Teams wurden zwischen den Läufen mit Motorbooten hin und her geschuttelt, sodass die Regattaleitung etwa alle 10 Minuten einen Start durchführen konnte. Die

J70 und die B/One wechselten sich mit den Races ab und nach 10 Läufen mit jeweils 6 bzw. 5 Booten war ein Flight komplett. 58 Teams gingen an den Start, wobei die ersten 18 in weitere Finalläufe einzogen und die ersten 6 sich für die 2. Segel-Bundesliga qualifizierten. Für Verpflegung an Land wurde auch vorgesorgt. Die Teilnehmer bekamen kostenlos Wasser und Tee und 2 Essens- und Getränkebudens standen an Land bereit. Am ersten Regattatag wurden 2 Flights bei einer Windstärke von etwa 2 Beaufort durchgezogen. Wir waren für beide auf einer B/One eingeteilt und bemerkten, dass uns unser Training mit der clubeigenen B/One Sicherheit gegeben hat und konnten uns so einen 1. und einen 3. Platz ersegeln.

Der 2. Regattatag begann um 9:10 Uhr, wo sich die Teams auslaufbereit am Clubgelände nahe des Wassers aufhalten sollten. Der Wind war deutlich stärker, als am vorherigen Tag, was für unsere sehr leichte Crew eher nachteilig war. Unser erster Lauf fand auf einer J70 statt, worauf wir mit dieser Teamzusammensetzung nur das Training vor Ort verbracht hatten. Leider konnte man das auch in unseren Plazierungen sehen, da wir in allen 3 Läufen auf der J70 einen 5. Platz ersegelten. Zusätzlich hatten wir an diesem Tag auch 2 Läufe auf der B/One, in



Wie gut, dass das nicht uns passiert ist ...

denen wir einen 3. Und einen 4. Platz segelten. Zwischenzeitlich musste eine J70 aufgrund eines Mastbruchs, welcher die Folge einer Kollision zweier Boote war, und eine B/One aufgrund eines Crashes ausgetauscht werden. In beiden Fällen waren wir glücklicherweise nur Beobachter und nicht in die Vorfälle verwickelt. Damit waren wir mit allen 7 Flights bereits am Samstag fertig. Ein Blick auf die Ergebnisliste verriet uns, dass wir die finalen Läufe leider nicht erreichen würden. Letztendlich belegten wir mit 26 Punkten den 34. Platz. Wir gratulieren dem Schaumburg--Lippscher Segelverein, dem Duisburger Yacht--Club e.V., dem Segel-- Club Ville, dem Schlei Segel Club, der Seglergemeinschaft Loheider See und der Seglervereinigung 1903 Berlin zum Einzug in die 2. Segel--Bundesliga und können mit viel dazugewonnener Erfahrung und Motivation auf die schöne Zeit, die wir dort in Glücksburg verbracht haben zurückschauen.



Super Leistung unserer Mannschaft (auch wenn es nicht für die 2. Liga gereicht hat).